

Praxisbuch Beatmung

Ulrich von Hintzenstern, Thomas Bein (Herausgeber), Urban & Fischer Verlag bei Elsevier GmbH, München 2007, 4. komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage, 298 Seiten, 81 Abbildungen, 24 Tabellen, kartoniert, €(D) 36,95 (A) 38,- SFr 57,-, ISBN 978 3 437 23411 8

Die vierte Auflage des erstmals 1998 als „Lightfaden Beatmung“ erschienenen Werkes verspricht bereits im Titel eine patientenbetnahe und handlungsorientierte Darstellung eines komplexen Bereichs der klinischen Medizin. Anhand der Zusammensetzung des Autorenteams aus Kollegen der Fachbereiche Anästhesie, Innere Medizin und Neurologie wird der interdisziplinäre Charakter der Beatmung deutlich.

Der Einstieg in das Thema gelingt leicht bei der Lektüre des ersten Kapitels, in welchem kurz auf wichtige anatomische und physiologische Fakten sowie klinische Untersuchung, hämodynamisches und respiratorisches Monitoring des Beatmungspatienten eingegangen wird.

Über vier weitere Abschnitte hinweg werden dem Leser Schritt für Schritt Beatmungsindikationen, unterschiedliche Ventilationsformen und Weaning-Strategien nähergebracht, wobei stets größer Wert auf prägnante, sofort klinisch umsetzbare Informationen gelegt wird. Bei dieser Darstellung findet man auch Fakten hinsichtlich nicht-invasiver Beatmung, hyperbarer Oxygenierung und Lungenersatzverfahren. Ein eigenes Kapitel widmet sich der besonderen Situation der pädiatrischen Respiratortherapie.

Zahlreiche Abbildungen, Tabellen und Diagramme veranschaulichen den Inhalt des Textes. Anhand konkreter Fallbeispiele, welche aus dem reichen klinischen Erfahrungsschatz der Autoren stammen, werden klassische Krankheitsbilder sowie deren resultierende Beatmungsprobleme dargelegt und mit einer jeweils geeigneten Therapiestrategie versehen. Einigen der Fallbeispiele wurden Adressen von Internetseiten beigelegt, auf denen entsprechende Therapieleitlinien nachzulesen sind.

Als Neuerungen werden in der vierten Auflage diverse Strategien zur Eröffnung kollabierten Lungenparenchyms besprochen, des Weiteren werden die Praxis der lungenprotektiven Beatmung sowie die Ventilationsformen während der Narkose dargestellt.

Ein verhältnismäßig großer Abschnitt des Buches befasst sich mit der Charakterisierung verschiedener Beatmungsgeräte und liefert Kurzbedienungsanleitungen für einunddreißig Respiratoren.

Die Autoren gehen auch auf juristische und ethische Aspekte der Beatmungstherapie ein und erläutern Richtlinien, die sich aus dem Medizinproduktegesetz ergeben.

Außerdem gewinnt der Leser einen kurzen Einblick in die pflegerische Problematik und erhält Tipps hinsichtlich der Kommunikation sowohl mit dem beatmeten Patienten als auch mit dessen Angehörigen.

Das „Praxisbuch Beatmung“ richtet sich zwar an alle klinisch tätigen Ärzte und Angehörige desjenigen Pflegepersonals, zu deren Aufgabenbereich die Planung und Durchführung der Beatmung gehört. Es ist aber besonders geeignet, dem PJ-Studenten einen Überblick über das komplette Thema Beatmung zu verschaffen und ihn an die Arbeit mit dem Beatmungspatienten heranzuführen. Dabei ist eine profunde Darstellung der theoretischen Grundlagen aufgrund des Buchumfangs nicht zu erwarten und auch nicht möglich. Vielmehr ist das Buch als eine durchaus gelungene, gut in die Praxis umsetzbare Anleitung zu verstehen.

A. Selle, Halle/Saale